

den doppelten Betrag festgesetzt; außerdem erhielt er für jede Seite seiner »Round about papers«, die damals zu erscheinen begannen, 12 Pfund 12 Schilling. George Smith war eben ein »Fürst unter den Verlegern«, wie man es früher von Byrons Verleger Murray gesagt hatte; und aus dieser großen Gesinnung erwuchs nicht nur Thaderay, sondern auch anderen hervorragenden Schriftstellern jener Zeit Vorteil. Ein bezeichnendes Beispiel dafür ist die Art, wie Smith Anthony Trollope bestimmte, gleichfalls für das erste Jahr des »Cornhill Magazine« eine Geschichte in Fortsetzungen zu schreiben. Er besuchte ihn und sagte in kurzen Worten zu ihm: »Ich brauche eine Geschichte aus geistlichen Kreisen für meine neue Zeitschrift; ich will Ihnen tausend Pfund dafür geben, brauche aber die erste Lieferung sofort.« Trollope hatte zwar gerade einen irischen Roman unter der Feder, ließ ihn aber liegen und begann alsbald den Roman »Framley Parsonage«, der im gleichen Jahre ohne Verfasserangabe erschien. Mit der Bornehmheit, die er stets bewährte, hatte ihm Thaderay den Ehrenplatz in der Zeitschrift eingeräumt.

So nahm »Cornhill Magazine« immer eine führende Stellung im literarischen Leben Englands ein und stand ununterbrochen mit den ersten Schriftstellern des Landes in Fühlung. Für George Eliots »Romola« zahlte Smith 10 000 Pfund und verlor dabei Geld; Tennyson bot er für ein Gedicht von der Länge der »Königsidyllen« 5000 Pfund, Tennyson lehnte aber den Vorschlag ab, obwohl in der zweiten Nummer der Zeitschrift sein Gedicht »Tithonus« erschienen war. Für »Claverings« erhielt Anthony Trollope 2800 Pfund, und so konnte sich jeder Schriftsteller, aber auch jeder Zeichner glücklich preisen, den sein guter Stern mit dem Herausgeber des »Cornhill« in Beziehungen gebracht hatte.

Unter den Künstlern des »Cornhill« ist an erster Stelle Thaderay selbst zu nennen, der seinen Roman »Lowell the Widower« selbst mit Zeichnungen verjah und auch in den übrigen früheren Bänden der Zeitschrift häufig als Zeichner vertreten ist; aber auch Leute wie Millais, Leighton, Richard Doyle und Fred Walker wurden von Smith für seine Zeitschrift gewonnen und nicht zuletzt ein Künstler, der später als Schriftsteller großes Aufsehen erregte, nämlich Du Maurier, der nachmalige Verfasser von »Trilby«, dessen Bekanntschaft mit Smith Frederic Leighton vermittelt hatte.

Nach Thaderay waren Männer wie George Henry Lewes, Frederic Greenwood, Detton Cook und Leslie Stephen Herausgeber des »Cornhill Magazine«, lauter Namen von hohem Ansehen innerhalb und außerhalb Englands; wie hoch aber die Wirksamkeit des Begründers der Zeitschrift in der Öffentlichkeit eingeschätzt wurde, geht zur Genüge daraus hervor, daß George M. Smith für eine Baronie vorgeschlagen worden war und diese Würde auch zweifellos erhalten haben würde, wenn nicht sein Tod diese Absicht vereitelt hätte. (Nach: »Book Monthly«.)

* Handelsfachverständiger für Brasilien in Leipzig. —

Die Handelskammer Leipzig gibt folgendes bekannt:

»Am 17. und 18. Dezember d. J. wird in Leipzig der Herr Handelsfachverständige beim Kaiserlich Deutschen General-Konsulate in Rio de Janeiro anwesend sein und hier auf der Handelskammer, Neue Börse, Aufg. B, I, während der Stunden von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr zur Auskunfterteilung über Handelsverhältnisse, Absatzmöglichkeiten u. dergl. in Brasilien Sprechstunden abhalten. Wir fordern die Firmen unseres Bezirkes auf, von der ihnen gebotenen Gelegenheit, sich Rat und Auskunft über ein wichtiges Absatzgebiet zu holen, recht ergiebigen Gebrauch zu machen.«

* Landkarten für Luftschiffer. —

Aeronautische Orientierungskarten waren am 27. v. M. Gegenstand eingehender Beratungen im Kaiserlichen Aero-Club in Berlin. Bereits seit Jahren ist der Luftschifferverband an der Arbeit, aeronautische Karten von den einzelnen Bezirken Deutschlands herzustellen, auf denen die für Aeronauten gefährlichen Starkstromleitungen und sonstige Hindernisse besonders eingetragen sind. Durch die Unterstützung der einzelnen Verbandsvereine ist diese Arbeit in jüngster Zeit wesentlich gefördert worden. Man strebt jetzt eine Kombination dieser Karten mit Orientierungssignalen für die Nacht an, für die Rittmeister v. Frankenberg, der Direktor des Kaiserlichen Aero-Clubs, seit geraumer Zeit ein geeignetes

System ausarbeitet. Die Möglichkeit, sich an der Hand dieser Karten in der Nacht orientieren zu können, ist nicht nur für einen Ballonführer, sondern auch für die Führer unserer lenkbaren Luftschiffe überaus wertvoll. An den Beratungen nahmen daher Vertreter des Generalstabes, ferner Graf Zeppelin, Direktor Colmann, Hauptmann v. Kehler, Hauptmann a. D. Hilbrandt, Professor Marcuse, General v. Rieber und der bekannte Sportkartograph Hans Ravenstein (in Firma: Ludwig Ravenstein, Frankfurt a/M.) teil. Graf Zeppelin führte den Vorsitz.

* **Remittendenfaktur Vordrucke.** (Vgl. Nr. 286 d. Bl.) — Im Anschluß an unsere Mitteilung in Nr. 286 d. Bl. können wir heute feststellen, daß uns bereits 12 Remittendenfaktur-Vordrucke für Ostermesse 1910 vorliegen. Mit ihrer Verzeichnung, die jetzt verfrüht wäre, werden wir, wie bemerkt, nach dem Weihnachtsfest beginnen. Wir wiederholen unsere Bitte an die Herren Verleger, unsere Adresse auf ihre Verzeichnungsliste zu setzen, damit wir möglichst alle diese Vordrucke empfangen und ihren Eingang verzeichnen können. Red.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung verschiedener Universitätsbehörden und technischen Hochschulen herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 8°. S. 21—48. Nr. 592—1422.

Neue Bücher 1909. Literarischer Bericht (Monatskatalog Nr. 12) von Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchhändler in Wien. 8°. 100 S.

Allgemeiner Bücher-Katalog 1910. Ein Verzeichnis der besten deutschen Bücher: Klassiker, Romane, Novellen, Gedichte, Kunst- und Prachtwerke, Musik, Geschichte, Geographie, Technologie, Medizin, Grammatiken, Wörterbücher, Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft, sowie Bilderbücher, Jugendchriften und andere Geschenk-Artikel für Jung und Alt. Vorrätig oder zu beziehen von (. . . Sort.-Fa. . .) Herausgegeben von The International News Company in New York. 4°. 43 S.

Salzburger Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariate von Alois Hilmar Huber in Salzburg. II. Jahrg. No. 1—3, Januar—März 1910. 8°. 48 S. No. 1—754.

Musiker-Biographien. Schriften von Musikern. Briefwechsel und Memoiren. Thematische Verzeichnisse. Erläuterungen zu musikalischen Werken etc. etc. (meist aus der Sammlung des Herrn James E. Matthew in London). — Katalog No. 173 von Leo Liepmannsohn. Antiquariat in Berlin. 8°. 109 S. 2012 Nrn.

Seltene Wiegendrucke, Handschriften, Musiker-Autographen, Erd- und Himmelsgloben etc. — Katalog 130. Herausgegeben anlässlich des 50jährigen Bestehens der Firma Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 4°. 58 S. m. Abbildungen. 159 Nrn.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, à Berne. Vingt-deuxième année. No. 12. (15 Décembre 1909.) 4°. Pages 157 à 168.

Sommaire:

Partie non officielle.

Études générales: La statistique internationale de la production intellectuelle (Allemagne, République Argentine, Autriche-Hongrie, Belgique, États-Unis, France, Grande-Bretagne, Italie, Luxembourg, Pays-Bas, Russie, Suisse, Vénézuéla).

Jurisprudence: Allemagne. Copie non autorisée d'un prospectus; notion de l'écrit. — France. Reproduction non autorisée d'un programme de courses; propriété privée.

Nouvelles diverses: Grèce. Projet de loi concernant la protection des œuvres dramatiques.

Dasselbe: Titel und Inhaltsverzeichnis zum 22. Jahrgang 1909.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch N. S. Sutworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1909, Nr. 45 (vom 1. November a. St.) Groß-8°. 40 S. Erscheint wöchentlich einmal.